

> NEWS <



Gut besuchte Vorfahrtage bei Heizkesselspezialist Solarfocus in St. Ulrich bei Steyr.

➤ **Vorfahrtage.** Am ersten Septemberwochenende lud der Heizkesselspezialist Solarfocus zu Vorfahrtagen im oberösterreichischen St. Ulrich ein. Hunderte Interessierte kamen, um das Portfolio rund um Pellets- und Kombiheizkessel zu bestaunen. Solarfocus setzt auf Pellets, Stückholz und Hackgut, um hochwertige Wärmeenergie zu erzeugen. Die Besucher wurden auch über den letzten Stand der Technik bei Solarthermie und Photovoltaik informiert.

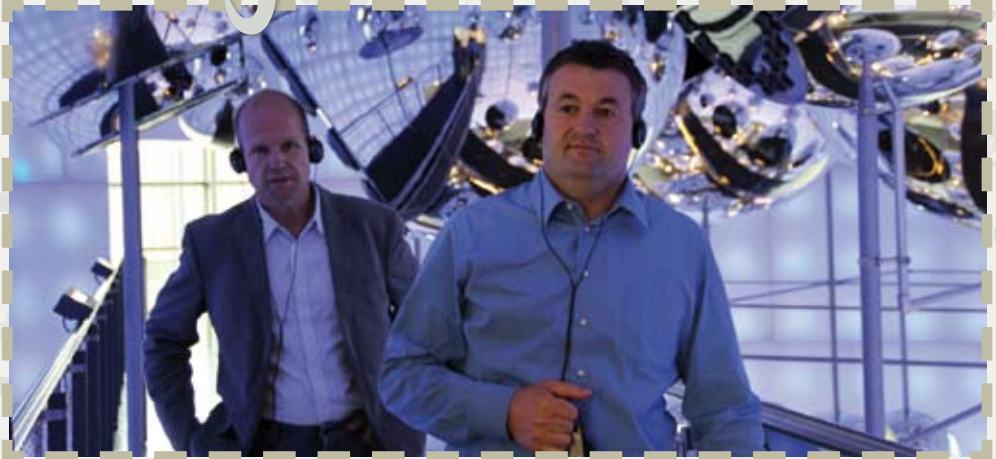
Info: [www.solarfocus.at](http://www.solarfocus.at)



Mit der Schnellladestation wird ein Teil des Netzwerkes an Ladestationen in der Twin-City-Region Wien-Bratislava realisiert.

➤ **Stationseröffnung.** Am 26. Juni wurde von den VIBRATE-Projektpartnern EVN, Wien Energie, Verbund und Západoslovenská energetika die erste Schnellladestation im öffentlichen Raum am Gaudenzdorfer Gürtel in Wien eröffnet. Diese erlaubt Nutzern von Elektrofahrzeugen, in rund 20 Minuten die Batterie aufzuladen.

Info: [www.verbund.com](http://www.verbund.com)



Gemeinschaftsfest der Fair Energy Partner heuer in den Stahlwelten in Linz.

## Faires Gemeinschaftsfest

»Gemeinsam erreichen wir mehr« – unter diesem Motto lud der Verein Fair Energy Partner seine Mitglieder zum jährlichen Gemeinschaftsfest ein. Über 220 Partner nutzten am 6. September in den Stahlwelten der voestalpine Linz die Gelegenheit, sich auszutauschen und die persönlichen Netzwerke zu pflegen. Fair-Energy-Partner-Geschäftsführer Siegfried Kopatsch präsentierte ein neues Incentive, die »Partner Box«. Die Schwerpunkte des Vereins bilden die Themen Wärmepumpe, Photovoltaik und Energieberatung.

Info: [www.faireenergypartner.at](http://www.faireenergypartner.at)



Gautschen und Lehrende: Im Rahmen des Wiener-Stadtwerke-Lehrlingstages wurden die ausgebildeten Lehrlinge ausgezeichnet.

## Lehrlingstag

Am 5. September überreichten Sozialminister Rudolf Hundstorfer, der Wiener Gemeinderat Franz Ekkamp und Wiener-Stadtwerke-Vorstandsdirektorin Gabriele Domschitz im Straßenbahnmuseum der Wiener Linien 131 neuen Lehrlingen ihren Lehrvertrag bei den Wiener Stadtwerken. Ein Highlight des Lehrlingstages war die traditionelle Gautschfeier zweier Lehrlinge der Druckerei Lischkar. Gautschen ist ein jahrhundertealter Brauch der Buchdrucker, bei dem die ausgebildeten Jünger Gutenbergs von den in ihrer Lehrzeit begangenen Sünden und Vergehen reingewaschen werden. Hierfür wurden ein ausgebildeter Buchdruckerlehrling sowie ein Gehilfe in ein Becken mit Wasser geworfen.

Info: [www.wienerstadtwerke.at](http://www.wienerstadtwerke.at)



T. Koitz: »Könnte mich gleich wieder in die Fluten stürzen!«

➤ **Spendenfluten.** Für Gesprächsstoff sorgen der 31-jährige Sicherheitsingenieur Thomas Koitz von der Stadtwerke Klagenfurt Gruppe und seine Trainingspartnerin Susanne Germadnik, 52, Angestellte aus Klagenfurt. Das Duo hatte am 7. Juli den Wörthersee der Länge nach durchschwommen. Der Start erfolgte im Gemeindebad Velden. Nach über 17 Kilometern sowie 6 Stunden und 28 Minuten erreichten Koitz und Germadnik den Bootsverleih beim Klagenfurter Strandbad. Der Spendenerlös wird der Kärntner Kinderkrebshilfe zur Verfügung gestellt. Die Spendenaktion läuft noch bis Jahresende.

Info: [www.stw.at](http://www.stw.at)

# Chance Energieausweis



Winfried Schuh referiert über die Chance Energieausweis als Basis für nachhaltige Sanierungskonzepte.

Die jüngste Auflage der Veranstaltungsreihe Open Lab am 13. Juni behandelte das für die Immobilienbranche wichtige Thema des Energieausweises. Die Veranstaltung setzte sich mit dem neuen Energieausweis-Vorlagegesetz (EAVG) 2012, das mit 1. Dezember in Kraft treten wird, auseinander. Erörtert wurden die daraus entstehende rechtliche Situation für Verwalter und Makler, sowie die Chance, die der Energieausweis als Basis für eine künftige nachhaltige Sanierung bietet. Zahlreiche Akteure der Immobilientreuhänderbranche nutzten die Gelegenheit, sich über diese brennenden Fragen zu informieren. Winfried Schuh, Hausverband.com, plädierte unter anderem für aussagekräftigere thermisch-energetische Bewertungen, die als Grundlage für nachhaltige Sanierungen herangezogen werden können.

Info: [www.hausverband.com](http://www.hausverband.com)



Walter Auer, AGAW, überreicht Preis an Peter Ramsauer, Republik Deutschland.

## Ehrung in Innsbruck

Der deutsche Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Peter Ramsauer, bekam am 23. Juli von der Arbeitsgemeinschaft Alpine Wasserkraft (AGAW) den »AGAW Wasserkraftpreis 2012« überreicht. Landesrat Bernhard Tilg überbrachte bei der Festveranstaltung in Innsbruck die Grußworte und Glückwünsche des Landes Tirol. Als Verfechter einer nachhaltigen Entwicklung und eines gleichberechtigten ökologischen, sozialen wie auch ökonomischen Gefüges betonte Peter Ramsauer: »Das eine ist ohne das andere nicht zu haben.« Dies sei ein starker Appell für die Zukunft der nachfolgenden Generationen, dem auch die Arbeitsgemeinschaft für Alpine Wasserkraft zustimmt, betonte AGAW-Präsident Walter Auer.

Info: [www.alpine-wasserkraft.com](http://www.alpine-wasserkraft.com)

Das 6. IIR Smart Meter Forum begrüßte am 6. Juli hochkarätige Vortragende aus dem In- und Ausland und 80 Teilnehmer. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand die im Frühjahr verabschiedete Einführungsverordnung des Wirtschafts- und Energieministers. Diese sieht die stufenweise Einführung der intelligenten Messgeräte bis 2018 mit einer Flächenabdeckungsquote von 95 % vor. Bis dahin gibt es noch einige offene Punkte, die Reinhard Brehmer, Wien Energie Stromnetz, aufgezählt hat. Nach wie vor offen ist die sogenannte DAVID-VO, mit der die Anforderungen an Verbrauchsinformationen an den Endkunden festgelegt werden.

Info: [www.iir.at/smartmetering.html](http://www.iir.at/smartmetering.html)

## Forum Smart Meter



IIR Forum v.l.: Harald Schäffler (Schäffler Consult), Johann Grünberger (OÖ Ferngas), Harald Proidl (E-Control), Maria Reiffenstein (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz), Robert Tesch, (Siemens) und Reinhard Brehmer (Wien Energie).